



## Begleitprogramm

**Führung durch die Sonderausstellung Gruppenführungen** 65 € zzgl. Museumseintritt

**18. Juni 2023, 15 Uhr Führung der Kuratorin durch die Sonderausstellung** mit Katharina Groth, stellv. Museumsleiterin und Kuratorin, exklusiv für die Mitglieder des Freundeskreises

**24. Juni 2023, 18–21.30 Uhr Bossard am Abend** Abendöffnung zum Tag der Architektur 8 €, kostenlose Führungen

**10. September 2023, 11–18 Uhr Tag des offenen Denkmals** Eintritt frei, kostenlose Führungen

**16. November 2023, 18 Uhr**

**»Eine Ahnung kommen der Lebenskunst – Lichtwarks Landhauskolonie im Hittfelder Sunder«**

Vortrag von Dr.-Ing. Joachim Schnitter, Landschaftsarchitekt, 10 €

**Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung gewünscht unter 0 41 83 / 51 12 oder info@bossard.de.**

### Abbildungen:

**Titel:** Handwerker in der Sandkuhle südlich des Wohnhauses, 1913  
**Innenseiten v.l.n.r.:** Peter Gustaf Dorén: Gärtnerei Lüllau, Hanstedt, 1933; Peter Gustaf Dorén bei der Freilichtmalerei, um 1920; Johann Michael Bossard auf dem Bürgli, um 1927; Peter Gustaf Dorén: Entwurf für Schümanns Austernkeller, Zepelin-Koje, 1903; Impressionen aus dem Heidebilderbuch-Projekt des Kinderateliers  
**Außenseite:** Peter Gustaf Dorén: Heidehof Hanstedt, Aquarell, 1934  
Alle Abb. Dorén: © Sammlung Dorén, alle Abb. Bossard: © Kunststätte Bossard

## Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard  
(1903-1996)



Sparkasse  
Harburg-Buxtehude



### Kunststätte Bossard

Bossardweg 95 | 21266 Jestedburg | Tel.: 0 41 83 / 51 12  
Fax: 0 41 83 / 77 62 66 | E-Mail: info@bossard.de | www.bossard.de

### Öffnungszeiten

März – Oktober Di–So 11–18 Uhr  
November – Februar Di–So 11–16 Uhr  
Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25.12. und 31.12./1.1. ist geschlossen.

### Eintritt

Erwachsene 8 €, Gruppen ab 15 Personen 7 € p.P., Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei (Weitere Ermäßigungen auf Anfrage)

### Gastronomie

Café im Hof März – April Sa+So 13–17 Uhr  
Mai – Mitte Oktober Di–So 13–17 Uhr

### Barrierefreiheit

Aufgrund der historischen Bausubstanz ist die Kunststätte Bossard nicht vollständig barrierefrei. Wir helfen Ihnen gerne!

### Anfahrt

**Mit dem PKW:** Die Kunststätte Bossard liegt im Wald bei Jestedburg, erreichbar über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen. Ab Buchholz ist die Kunststätte ausgeschildert. Die Parkplätze sind kostenfrei.

**Mit dem Fahrrad:** Sie erreichen die Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Radtour (ausgebauter Fahrradweg neben der Kreisstraße K 83).

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



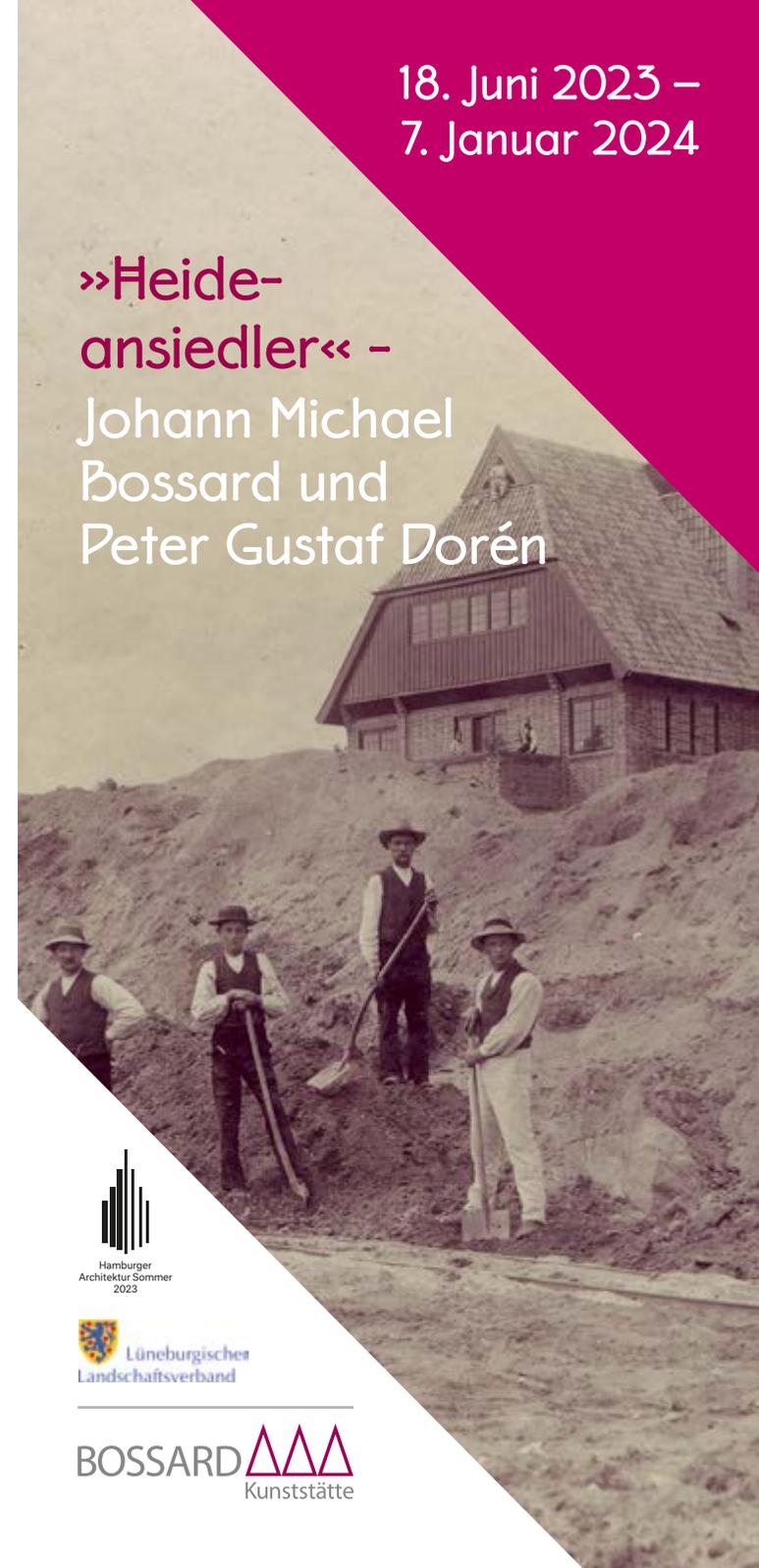
Die Kunststätte Bossard ist Trägerin des Museumsgütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie uns auch hier



18. Juni 2023 –  
7. Januar 2024

»Heide-  
ansiedler« –  
Johann Michael  
Bossard und  
Peter Gustaf Dorén



BOSSARD   
Kunststätte



## »Heideansiedler« - Johann Michael Bossard und Peter Gustaf Dorén

Der gebürtige Schweizer **Johann Michael Bossard** (1874–1950) erhielt 1907 eine Stelle als Lehrer (später als Professor) für Bildhauerei an der Staatlichen Kunstgewerbeschule in Hamburg. Für diese Anstellung zog er nach Hamburg und errichtete sich ab 1911 ein Wochenenddomizil südlich der Hansestadt in der Nordheide. Sein **Wohn- und Atelierhaus** gestaltete er nach eigenen architektonischen Entwürfen und orientierte sich dabei an den Vorgaben des **Heimatschutzstils**. Neben den Bauplastiken setzte Bossard vor allem durch die ornamental angelegten und unterschiedlich farbigen Backsteine gestalterische Akzente an der Fassade. Während auf der Nordseite

des Gebäudes die Betonung auf seiner Nutzung als **Atelierhaus** liegt, steht die Südseite für den **Wohncharakter**. An Bossards Wohn- und Atelierhaus lässt sich eine bislang noch nicht erzählte Geschichte ablesen: die der städtischen Repräsentationsform im ländlichen Raum. Für sein bis zur Pensionierung im Jahr 1944 nur an den Wochenenden und in den Ferien genutztes Haus orientierte sich der Künstler an städtischen Bauten, wie denen des Hamburger Baudirektors **Fritz Schumacher**. Doch war der »Heideansiedler« Johann Michael Bossard mit seinen Bestrebungen kein Einzelfall. Dies greift die Sonderausstellung mit einer Vorstellung und Gegenüber-



stellung mit dem Raumkünstler **Peter Gustaf Dorén** (1857–1942) auf. Der Künstlerkollege prägte mit seiner Hamburger Werkstatt für Wohnungskunst und einem weitverzweigten Netzwerk an Kunstschaffenden aller Disziplinen die Raumkunst in privaten Häusern und öffentlichen Gebäuden Hamburgs zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dorén und Bossard kannten einander und gemeinsam saßen sie dem Bauausschuss des 1913 in Hamburg gegründeten **Rechtsschutzverein der Heideansiedler** vor, der Hamburger bei der Ansiedlung in der Lüneburger Heide unterstützte. Anhand ausgewähl-

ter Werke von Bossard und Dorén werden erstmals die Wechselbezüge zwischen der **Großstadt Hamburg** und der **ländlichen Nordheide** untersucht. Dabei spielt die künstlerische Darstellung der Lüneburger Heide, ihrer Bauten und der Landschaft eine große Rolle.



ZEPPELIN-KOJE, WEINRESTAURANT SCHIMMANN HAMBURG  
ENTW. u. AUSFÜHRUNG ATELIER GUST. DORÉN HAMBURG

## Heide-Bilderbuch - Das Kinderatelier der Kunststätte Bossard entdeckt die blühende Heide

Im Kontext der Sonderausstellung »Heideansiedler« und Bezug nehmend zum diesjährigen Thema »Aufgeblüht« des Kultursommers des Landkreises Harburg beschäftigt sich das **Kinderatelier der Kunststätte Bossard** mit dem Künstler Johann Michael Bossard und dem Raumgestalter Peter Gustaf Dorén. Zusätzlich begeben sie sich auf Spurensuche zu ihrem eigenen Bezug zur Heidelandschaft. Ab dem 20. August 2023 bis zum Ende der Sonderausstellung zeigen die jungen Künstlerinnen und Künstler eine Art »Herbarium« in Form eines überdimensionierten, selbst gebundenen Buches. Mit diesem Projekt gehört die Kunststätte Bossard zu den Preisträgern des **Kultursommerpreises 2023**.

**20. August 2023, 14 Uhr  
Öffentliche Präsentation  
und Kinderatelier-  
Ausstellungseröffnung**

Erwachsene  
8 €, Besucher  
unter 18  
Jahren und  
Mitglieder des  
Freundes-  
kreises frei



Stiftung der  
Sparkasse Harburg-Buxtehude

